

## Eltern und Kinder leiden

Erkältungen sind zu Anfang des Jahres bei Kindern an der Tagesordnung. Die kleinen Nasen laufen und nicht selten steigt die Erkältung in die oberen und unteren Atemwege.

Aber in den ersten Monaten kann es eine Verwechslung mit einer Pollen- oder Milbenallergie geben, denn schon ab Februar sind die ersten Sporen unterwegs.

Analysieren Sie auf der rückseitigen Tabelle, um welche Erkrankung es sich bei Ihrem Kind handelt.

Sollte sich darstellen, dass einige der aufgeführten Symptome für eine der Allergieformen sprechen, ist ein Allergietest beim Kinderarzt notwendig, damit gegebenenfalls rechtzeitig gezielt behandelt werden kann. Bei einer Erkältung rät Ihr Arzt zu kindgerechten Erkältungsmitteln.

Wir halten für Kleinkinder und Kinder geeignete Präparate und Antiallergika bereit und beraten Sie auch gerne in der Mutter+Kind-Apotheke.



**Glocken-Apotheke**  
**Apolda**

**Wir sind für Sie da.**

montags, dienstags, donnerstags 8:00 - 18:30 Uhr  
mittwochs, freitags 8:00 - 18:00 Uhr  
samstags 9:00 - 12:00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und beraten Sie gerne.**

**GLOCKEN-APOTHEKE APOLDA**

Robert-Koch-Straße 6

99510 Apolda

Telefon 0 36 44 | 56 21 30

info@glockenapotheke-apolda.de

[www.glockenapotheke-apolda.de](http://www.glockenapotheke-apolda.de)

[www.mutterkind-apotheke-apolda.de](http://www.mutterkind-apotheke-apolda.de)

Allergie vs. Erkältung

**Mutter+Kind**

**Apotheke**

[www.insideverlag-shop.de](http://www.insideverlag-shop.de)

**Allergie oder Erkältung?**



Wir helfen **NATÜRLICH**  
bei Erkältungskrankheiten und/oder  
aufkommenden Allergien.



**Glocken-Apotheke**  
**Apolda**

# Erkennen Sie die Symptome einer



Sie können **Art und Ausprägtheit** der Symptome mit den Angaben der Tabelle abgleichen. Bei einem Allergieverdacht sollte umgehend der **Kinderarzt** aufgesucht werden.

BESCHWERDEART UND LOKALITÄT	MÖGLICHE SYMPTOME		
	POLLENFLUGALLERGIE	MILBENALLERGIE	ERKÄLTUNG
<b>AUFTRETEN UND DAUER DER BESCHWERDEN</b>	mehrere Wochen im Jahr (je nach Pollenflug) Beschwerden immer in denselben Monaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschwerden oft ganzjährig</li> <li>Verstärkung mit Beginn der Heizperiode</li> </ul>	acht bis zehn Tage, meist in den Wintermonaten, oft sind andere Personen in der Umgebung ebenfalls erkrankt
<b>BESCHWERDEN IM TAGESVERLAUF</b>	Zunahme der Beschwerden nach Aufenthalt im Freien, bei schönem und windigem Wetter	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschwerden morgens beim Aufwachen am schlimmsten</li> <li>eventuell morgendliche Niesanfälle</li> </ul>	Zunahme der Beschwerden oft gegen Abend, unabhängig vom Aufenthalt im Freien
<b>SCHNUPFEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>klarer, wässriger Schnupfen</li> <li>Nasejucken</li> <li>Niesanfälle</li> <li>verstopfte Nase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>oft wenig Sekret</li> <li>Nase meist stark verstopft</li> <li>Niesanfälle möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>anfangs meist klarer Schnupfen, der nach wenigen Tagen milchig oder gelblich wird</li> <li>an den ersten beiden Tagen häufiges Niesen</li> </ul>
<b>AUGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Augenjucken und Tränen</li> <li>gerötete Augen</li> </ul>	möglich, aber nicht regelmäßig vorhanden; insbesondere morgens gerötete Augen	eventuell am ersten (bis zweiten) Tag der Erkältung leicht gerötete Augen
<b>HALS- UND RACHENRAUM</b>	Jucken und Kratzen im Hals möglich	selten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kratzen im Hals</li> <li>leichte Schluckbeschwerden</li> </ul>
<b>LYMPHKNOTENSCHWELLUNG</b>	nein	nein	oft Lymphknoten am Hals (unterhalb der Ohren) geschwollen
<b>ATEMBESCHWERDEN</b>	anfallartige Atemnot mit pfeifenden, fiependen Atemgeräuschen im Freien	nächtliche Atemnot mit pfeifenden, fiependen Atemgeräuschen möglich	in der Regel keine, sofern kein Infektasthma besteht
<b>HUSTEN</b>	eventuell im Freien anfallartig trockener Husten	<ul style="list-style-type: none"> <li>eventuell nachts trockener Husten</li> <li>tagsüber oft besser</li> </ul>	anfangs oft ein bis zwei Tage trockener schmerzhafter Husten, dann Husten mit Schleim
<b>KÖRPERTEMPERATUR</b>	meist kein Fieber, jedoch in fünf Prozent der Fälle erhöhte Temperatur	nein	häufig an den ersten ein bis zwei Tagen erhöhte Temperatur oder leichtes Fieber
<b>MÜDIGKEIT/ABGESCHLAGENHEIT</b>	häufig ausgeprägte Müdigkeit	häufig anhaltende Müdigkeit durch gestörten Nachtschlaf	eher Abgeschlagenheit und Krankheitsgefühl
<b>KOPF- UND MUSKELSCHMERZEN</b>	Kopfschmerzen möglich keine Muskelschmerzen	weder Kopf- noch Muskelschmerzen	anfangs Kopf- und Muskelschmerzen möglich
<b>HAUTREAKTIONEN</b>	juckende Haut Kratzneigung, Effloreszenzen	häufig morgens juckende Hautpartien	keine Symptome